**AB 5b) Dekolonisierung und Islamismus**

**Lösungsmöglichkeiten (Achtung: Die Bücher behandeln das Thema sehr unterschiedlich)**

**Gesamtpunktzahl: 10 P**

1. In vielen Provinzen des Osmanischen Reiches waren im späten 19. Jahrhundert nationalistische Strömungen entstanden. Mit dem Niedergang des Osmanischen Reiches nach dem Ersten Weltkrieg wuchs in dieser Region bei vielen die Hoffnung, dass nun unabhängige Nationalstaaten nach dem Modell des „Selbstbestimmungsrechts der Völker“ entstehen könnten – doch es kam im Nahen Osten anders: Fasse zusammen, welche Entwicklungen zwischen 1918-1945 geschildert werden! (3 P)
* *Neuer Schub der Kolonisierung: neue Staaten werden Mandatsgebiete von GB und FR, die als „Schutzmächte“ nach Kontrolle, Einflussnahme und Zugriff auf das Erdöl der Region streben*
* *Geheimes Sykes-Picot-Abkommen von 1916 teilt Interessenssphären auf, dabei willkürliche Grenzziehungen „mit dem Lineal“, die die ethnischen oder religiösen Gegebenheiten nicht berücksichtigen*
* *Nicht eingehaltene Versprechungen gegenüber der arabischen Bewegung führen zur Unzufriedenheit „mit dem Westen“*
* *Neue „Fremdherrschaft“ durch westliche Mächte wird von vielen negativer wahrgenommen als die Zeit der Osmanenherrschaft*
1. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Prozess der Dekolonisierung. Erkläre, was mit diesem Begriff gemeint ist und erläutere ein Beispiel (3 P)
* *Dekolonisierung bezeichnet einen Prozess, bei dem sich nach dem Zweiten Weltkrieg die ehemaligen Kolonialreiche in Afrika und im Nahen Osten staatliche Unabhängigkeit erstreiten; oft gingen der Unabhängigkeit gewaltsame Aufstände voraus*
* *Am Beispiel Israels kann ein aktueller Konfliktherd erläutert werden. 1916 war den jüdischen Menschen von der britischen Mandatsmacht eine „nationale Heimstatt“ versprochen worden. Jüdische Siedler\*innen gerieten jedoch in offenen Konflikt mit der ansässigen arabischen Bevölkerung. Die Briten konnten diese Auseinandersetzungen nicht lösen und zogen sich im Prozess der Dekolonisierung aus dem Gebiet zurück. Seit der Gründung des Staates Israel 1948, der von der arabischen Welt überwiegend nicht anerkannt wird, kommt es immer wieder zu Kriegen und blutigen Auseinandersetzungen („Nahostkonflikt“)*
* *Weitere Beispiele aus den Büchern: Ägypten oder Irak*
1. Islamismus: Erkläre, was mit diesem Begriff gemeint ist (2 P)
* *Islamismus bezeichnet eine politische Ideologie, die im 19. Jahrhundert entstanden ist und durch eine stark anti-westliche Propaganda geprägt wird*
* *Die Staats- und Gesellschaftsordnung ist religiös durch den Islam geprägt, der über allen Gesetzen, Menschen- und Bürgerrechten steht*
* *Ein frühes Beispiel einer islamistischen Vereinigung ist die „Muslimbruderschaft“ in Ägypten (1928), die als eher gemäßigte Gruppierung gilt; daneben gibt es noch radikalere, terroristische Gruppierungen (z.B. heute den „Islamischen Staat“ oder „Boko Haram“ in Afrika)*
1. Die von dir erläuterten Entwicklungen führten dazu, dass die Region bis heute als Krisenherd angesehen werden kann. Nenne mindestens zwei Ursachen, weshalb bis heute in der Region kein Friede herrscht! (2 P)
* *Die willkürlichen Grenzziehungen führen zu Grenzkonflikten*
* *Es gibt in den gemischt besiedelten Gebieten ethnische, religiöse, soziale oder politische Spannungen*
* *Viele Gebiete sind nach wie vor wirtschaftlich rückständig und die Menschen deshalb empfänglich für islamistische Bewegungen*